Holzfenster-Renovierung beim Pfarramt in St. Peter am Wimberg

Werterhaltende Renovierung von historischen Fenstern

© Schaubmaier

Oberösterreich. *Die Fenster der Pfarre St. Peter am Wimberg waren, der Witterung geschuldet, in einem sehr schlechten Zustand. Abgeplatzter Lack, vergrautes und ausgewaschenes Holz sowie eine unzureichende Wärmedämmwirkung aufgrund fehlender Dichtungen zeichneten das Bild. Werterhaltung war somit das Schlagwort, das dieses Projekt bestimmte. Dies bestand im Wesentlichen aus zwei grundlegenden Renovierungsschritten – einerseits die Renovierung der Lackierung und andererseits das Einbringen einer Dichtungsebene gegen konvektive Wärmeverluste.*

Lackierung

Entscheidend für einen langlebigen Renovierungsanstrich ist neben der korrekten Untergrundvorbereitung die Wahl des Beschichtungsstoffes. Aufgrund zu erwartender starker thermischer Schwankungen und einer wechselnden Holzfeuchte waren Spannungen und Bewegungen im Holz zu berücksichtigen. Dementsprechend wurde ein langöliger Lack verwendet, der durch seinen hohen Ölgehalt die notwendige Elastizität aufweist. Um auch eine ausreichende Farb- und Glanzstabilität, ohne Vergilbung, gewährleisten zu können, waren im Lack zusätzlich geringe Anteile eines Acrylharzes enthalten.

Abdichtung

Da bei den Fenstern keine Dichtungen vorhanden waren, standen Zugluft und konvektive Wärmeverluste an der Tagesordnung. Für eine nachhaltige und ökologische Sanierung war es somit notwendig, eine durchgehende Dichtungsebene bei den Innenflügeln anzubringen. Hierfür wurde in eine allseitig schmal gefräste Nut im Flügelfalz Lippendichtungen eingebracht, die den gewünschten Effekt brachten.

Durch die Renovierungsarbeiten ist das Holz für die nächsten Jahre wieder geschützt und lästige Zugluft verschwunden.

Fritz Schaubmaier
Oberösterreichischer Qualitätsmaler